

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).  
Einstufungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.  
Druckdatum 28 Jan 2025

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

**1.1. Produktname:**  
Pyroxasulfone

**1.1. Artikelnummer:**  
692718

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Identifizierte: Laborchemikalien  
Verwendungen: R&D

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

HPC Standards GmbH  
Am Wieseneck 7

04451 Cunnersdorf  
Deutschland

Tel. +49 34291 3372-36  
Fax. +49 34291 3372-39  
contact@hpc-standards.com

#### 1.4. Notrufnummer

HPC Standards Tel. +49 34291 3372-36  
Diese Nummer ist nur zu den Bürozeiten erreichbar.

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Für die Einstufung des Gemisches wurden die folgenden Methoden angewandt: Extrapolation auf die Konzentrationswerte der gefährlichen Stoffe auf der Grundlage von Testergebnissen und Experteneinschätzung. Die angewandten Methoden sind bei den jeweiligen Testergebnissen angegeben.

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Skin Sens. 1B H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Repr. 2 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

#### 2.2. Etiketteninhalt

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### 2.2.1. Piktogramm



## 2.2.2.

Globally Harmonized System, EU (GHS)

Piktogramm:

Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweis:

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweis:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augen- oder Gesichtsschutz tragen.

P261 Einatmen von Nebel oder Dampf oder Aerosol vermeiden.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P405 Unter Verschluss lagern.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501 Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (GHS):

EUH208: Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2-Isouthiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: dimethenamid-P (ISO); (S)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamid, saflufenacil (ISO); N'-[2-chloro-4-fluoro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoyl]-N-isopropyl-N-methylsulfamid

2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Siehe Abschnitt 12 - Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung.

Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Pflanzenschutzmittel, Herbizid

Gefährliche Inhaltsstoffe (GHS)

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

dimethenamid-P (ISO); (S)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamid

Gehalt (W/W): 31,53 %

CAS-Nummer: 163515-14-8

Acute Tox. 4 (oral)

Skin Sens. 1

Aquatic Acute 1

Aquatic Chronic 1

M-Faktor akut: 10

M-Faktor chronisch: 10

H302, H317, H400, H410

saflufenacil (ISO); N'-[2-chloro-4-fluoro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoyl]-N-isopropyl-N-methylsulfamid

Gehalt (W/W): 5,41 %

CAS-Nummer: 372137-35-4

Repr. 2 (ungeborenes Kind)

Aquatic Acute 1

Aquatic Chronic 1

H361d, H400, H410

Pyroxasulfon

Gehalt (W/W): 4,5 %

CAS-Nummer: 447399-55-5

STOT RE (Niere, Leber, Herz, Nervensystem, Harnwege) 2 (oral)  
Aquatic Acute 1  
Aquatic Chronic 1  
M-Faktor akut: 1000  
M-Faktor chronisch: 10  
H373, H400, H410  
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
Gehalt (W/W): < 0,05 %  
CAS-Nummer: 2634-33-5  
EG-Nummer: 220-120-9  
REACH Registriernummer: 01-2120761540-60  
INDEX-Nummer: 613-088-00-6  
Acute Tox. 4 (oral)  
Skin Corr./Irrit. 2  
Eye Dam./Irrit. 1  
Skin Sens. 1  
Aquatic Acute 1  
Aquatic Chronic 1  
M-Faktor akut: 1  
M-Faktor chronisch: 1  
H318, H315, H302, H317, H400, H410  
Spezifische Konzentrationsgrenzen:  
Skin Sens. 1: >= 0,05 %  
Bronopol (INN)  
Gehalt (W/W): < 0,05 %  
CAS-Nummer: 52-51-7  
EG-Nummer: 200-143-0  
REACH Registriernummer: 01-2119980938-15  
INDEX-Nummer: 603-085-00-8  
Acute Tox. 3 (Inhalation - Staub)  
Acute Tox. 3 (oral)  
Acute Tox. 4 (dermal)  
Skin Corr./Irrit. 2  
Eye Dam./Irrit. 1  
STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem)  
Aquatic Acute 1  
Aquatic Chronic 2  
M-Faktor akut: 10  
M-Faktor chronisch: 1  
H318, H315, H312, H335, H301 + H331, H411, H400  
Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2-Isouthiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)  
Gehalt (W/W): < 0,0015 %  
CAS-Nummer: 55965-84-9  
REACH Registriernummer: 01-2120764691-48  
INDEX-Nummer: 613-167-00-5  
Acute Tox. 3 (oral)  
Acute Tox. 2 (Inhalation - Nebel)  
Acute Tox. 2 (dermal)  
Skin Corr./Irrit. 1C  
Eye Dam./Irrit. 1  
Skin Sens. 1A  
Aquatic Acute 1  
Aquatic Chronic 1  
M-Faktor akut: 100  
M-Faktor chronisch: 100  
H301, H317, H314, H310 + H330, H400, H410  
EUH071  
Spezifische Konzentrationsgrenzen:  
Skin Sens. 1A: >= 0,0015 %  
Eye Dam./Irrit. 1: >= 0,6 %  
Eye Dam./Irrit. 2: 0,06 - < 0,6 %  
Skin Corr./Irrit. 1C: >= 0,6 %  
Skin Corr./Irrit. 2: 0,06 - < 0,6 %  
Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschrieben Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

### 3.1.1. Formel

C12H14F5N3O4S

### 3.1.2. Molekulargewicht (g/mol)

391.31

### 3.1.3. CAS-Nr.

447399-55-5

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:

mit Wasser und Seife gründlich abwaschen

Nach Augenkontakt:

Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben., (Weitere) Symptome und/oder Wirkungen sind bisher nicht bekannt

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid

### 5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährdende Stoffe: Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Hydrogenchlorid; Chlorwasserstoff, Fluorwasserstoff, Hydrogenbromid, Stickoxide, halogenierte Verbindungen, Schwefeloxide, Kieselsäureverbindungen

Hinweis: Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes

Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Für große Mengen: Eindämmen/eindeichen. Produkt abpumpen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Geeignete Schutzausrüstung tragen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Der Stoff/das Produkt ist nicht brennbar. Das Produkt ist nicht explosionsfähig.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von

Unverträglichkeiten

Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (ursprünglich VCI, Deutschland): (12) Nicht brennbare Flüssigkeiten

Lagerstabilität:

Lagerdauer: 24 Monate

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bei den relevanten identifizierten Verwendungen gemäß Abschnitt 1 sind die in diesem Abschnitt 7 genannten Hinweise zu beachten.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Es sind keine substanzspezifischen Arbeitsplatzgrenzwerte bekannt.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Geeigneter Atemschutz bei niedrigen Konzentrationen oder kurzfristiger Einwirkung:

Kombinationsfilter für organische, anorganische, saure anorganische und basische Gase/Dämpfe und giftige Partikel (z. B. EN 14387 Typ ABEK-P3)

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN ISO 374-1) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN ISO 374-1): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: flüssig

Farbe: cremefarben

Geruch: sauer

Geruchsschwelle:

Nicht bestimmt, aufgrund möglicher

Gesundheitsrisiken beim Einatmen.

pH-Wert: ca. 3,5 - 5,5

(20 °C)

Schmelzpunkt: < 0 °C

Angabe gilt für das Lösemittel.

Siedepunkt: > 100 °C

Angabe gilt für das Lösemittel.

Flammpunkt:

Nicht entflammbar.

(Verordnung 440/2008/EG, A.9)

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht anwendbar

Entzündlichkeit: nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze:

Aufgrund der Zusammensetzung des

Produkts und der bisherigen

Erfahrung mit diesem Produkt ist

eine Gefährdung bei sachgemäßem

Umgang und bestimmungsgemäßer

Verwendung nicht zu erwarten.

Obere Explosionsgrenze:

Aufgrund der Zusammensetzung des

Produkts und der bisherigen

Erfahrung mit diesem Produkt ist

eine Gefährdung bei sachgemäßem

Umgang und bestimmungsgemäßer

Verwendung nicht zu erwarten.

Zündtemperatur: 465 °C

Dampfdruck: ca. 23 hPa

(20 °C)

Angabe gilt für das Lösemittel.

Dichte: ca. 1,11 g/cm<sup>3</sup>

(20 °C)

Relative Dampfdichte (Luft):

nicht anwendbar

Wasserlöslichkeit: dispergierbar

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log K<sub>ow</sub>):

Die Aussage ist von den

Eigenschaften der

Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: dimethenamid-P (ISO); (S)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamid

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log K<sub>ow</sub>): 1,89

Angaben zu: saflufenacil (ISO); N'-{2-chloro-4-fluoro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoyl}-N-isopropyl-N-methylsulfamid

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log K<sub>ow</sub>): 2,6

(20 °C; pH-Wert: 1,7)

Angaben zu: Pyroxasulfon

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log K<sub>ow</sub>): 2,39

(25 °C)

-----  
Thermische Zersetzung: 170 °C, 170 kJ/kg, (DDK (OECD 113))

280 °C, 50 kJ/kg, (DDK (OECD 113))

Kein selbstzersetzungsfähiger Stoff im Sinne der UNTransporteinstufung,

Klasse 4.1.

Viskosität, dynamisch: ca. 150 - 200 mPa.s

(20 °C, 100 1/s)

Explosionsgefahr: nicht explosionsgefährlich

Brandfördernde Eigenschaften: nicht brandfördernd

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Nach einmaliger oraler Aufnahme praktisch nicht toxisch. Nach einmaliger inhalativer Aufnahme praktisch nicht toxisch. Bei einmaliger Berührung mit der Haut praktisch nicht toxisch. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): > 2.000 - < 5.000 mg/kg (OECD-Richtlinie 423)

LC50 Ratte (inhalativ): > 2,0 mg/l 4 h (OECD-Richtlinie 403)

Es wurde keine Mortalität beobachtet. Geprüft wurde ein Aerosol.

LD50 Ratte (dermal): > 5.000 mg/kg (OECD-Richtlinie 402)

Es wurde keine Mortalität beobachtet.

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Wirkt nicht reizend an der Haut. Wirkt nicht reizend an den Augen. Das Produkt wurde nicht geprüft.

Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung

Kaninchen: Nicht reizend. (OECD-Richtlinie 404)

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung

Kaninchen: Nicht reizend. (OECD-Richtlinie 405)

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Kann sensibilisierend bei Hautkontakt wirken. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Experimentelle/berechnete Daten:

Bühler-Test Meerschweinchen: sensibilisierend (OECD-Richtlinie 406)

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: Bronopol (INN)

Beurteilung Mutagenität:

Der Stoff zeigte eine erbgutverändernde Wirkung in einem Test an Säugerzellkulturen. Eine erbgutverändernde Wirkung wurde in verschiedenen Prüfungen an Bakterien und in der Prüfung an Säugetieren nicht gefunden.

-----  
Kanzergenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: Pyroxasulfon

Beurteilung Kanzerogenität:

Der Stoff wirkte bei wiederholter Aufnahme großer Mengen krebserzeugend in Prüfungen am Tier.

Aufgrund des Wirkungsmechanismus ist aber bei Aufnahme geringer Mengen keine

krebserzeugende Wirkung zu erwarten.

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: saflufenacil (ISO); N'-[2-chloro-4fluoro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoyl]-N-isopropyl-N-methylsulfamid

Beurteilung Teratogenität:

In Prüfungen am Tier fanden sich Hinweise auf fruchtschädigende Wirkungen.

-----  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Beurteilung STOT einfach:

Aufgrund der vorliegenden Informationen ist bei einmaliger Exposition nicht mit einer organspezifischen Toxizität zu rechnen.

Bemerkungen: Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: dimethenamid-P (ISO); (S)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamid

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Im Tierexperiment wurden nach wiederholter Exposition adaptive Effekte beobachtet.

Angaben zu: Pyroxasulfon

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Die wiederholte orale Aufnahme geringer Mengen kann Organe schädigen.

Angaben zu: Bronopol (INN)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Nach wiederholter Aufnahme steht die lokale Reizwirkung im Vordergrund.

Angaben zu: Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-

Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Nach wiederholter Aufnahme steht die lokale Reizwirkung im Vordergrund. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

-----  
Aspirationsgefahr

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Keine Aspirationsgefahr anzunehmen.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: dimethenamid-P (ISO); (S)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamid

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 6,3 mg/l, *Oncorhynchus mykiss*

Angaben zu: saflufenacil (ISO); N'-{2-chloro-4fluoro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoyl}-N-isopropyl-N-methylsulfamid

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) > 96,8 mg/l, *Pimephales promelas* (OECD-Richtlinie 203, statisch)

Angaben zu: Pyroxasulfon

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) > 2,2 mg/l, *Oncorhynchus mykiss*

Angaben zu: dimethenamid-P (ISO); (S)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamid

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 12 mg/l, *Daphnia magna*

Angaben zu: saflufenacil (ISO); N'-{2-chloro-4fluoro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoyl}-N-isopropyl-N-methylsulfamid

Aquatische Invertebraten:

EC50 (96 h) 8,0 mg/l, *Daphnia magna* (statisch)

Angaben zu: Pyroxasulfon

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) > 4,4 mg/l, Daphnien

Angaben zu: dimethenamid-P (ISO); (S)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamid

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) 0,0303 mg/l (Wachstumsrate), *Pseudokirchneriella subcapitata*

EC10 (72 h) 0,0156 mg/l (Wachstumsrate), *Pseudokirchneriella subcapitata*

EC50 (14 d) 0,031 mg/l (Wachstumsrate), *Lemna gibba*

EC10 (14 d) 0,0064 mg/l (Wachstumsrate), *Lemna gibba*

Angaben zu: saflufenacil (ISO); N'-{2-chloro-4fluoro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoyl}-N-isopropyl-N-methylsulfamid

Wasserpflanzen:

EC50 (96 h) 0,113 mg/l (Wachstumsrate), *Pseudokirchneriella subcapitata* (OECD-Richtlinie 201, statisch)

Angaben zu: Pyroxasulfon

Wasserpflanzen:

EC50 (7 d) 0,0055 mg/l, Algen

EC50 (72 h) 0,000743 mg/l, Algen

Angaben zu: dimethenamid-P (ISO); (S)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamid

Chronische Toxizität Fische:

NOEC (90 d) 0,120 mg/l, *Oncorhynchus mykiss*

Angaben zu: saflufenacil (ISO); N'-{2-chloro-4fluoro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoyl}-N-isopropyl-N-methylsulfamid

Chronische Toxizität Fische:

NOEC (33 d) >= 10 mg/l, *Pimephales promelas*

Angaben zu: Pyroxasulfon

Chronische Toxizität Fische:

NOEC (28 d) 2,0 mg/l, *Pimephales promelas*

Angaben zu: dimethenamid-P (ISO); (S)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamid

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:

NOEC (21 d) 0,680 mg/l, *Daphnia magna*

Angaben zu: saflufenacil (ISO); N'-{2-chloro-4fluoro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoyl}-N-isopropyl-N-methylsulfamid

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:

NOEC (21 d) 2,5 mg/l, *Daphnia magna*

Angaben zu: Pyroxasulfon

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:

NOEC (21 d) 1,9 mg/l, *Daphnia sp.*

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H2O):

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: dimethenamid-P (ISO); (S)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamid

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H2O):

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Angaben zu: saflufenacil (ISO); N'-{2-chloro-4fluoro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoyl}-N-isopropyl-N-methylsulfamid

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H2O):

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Angaben zu: Pyroxasulfon

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H2O):

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: dimethenamid-P (ISO); (S)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamid

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log Pow) ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Angaben zu: saflufenacil (ISO); N'-{2-chloro-4fluoro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoyl}-N-isopropyl-N-methylsulfamid

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log Pow) ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Angaben zu: Pyroxasulfon

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log Pow) ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten

### 12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: dimethenamid-P (ISO); (S)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamid

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Bei Eintrag in den Boden versickert der Stoff und kann mit größeren Wassermengen in Abhängigkeit vom biologischen Abbau auch in tiefere Bodenschichten eingetragen werden.

Angaben zu: saflufenacil (ISO); N'-{2-chloro-4fluoro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoyl}-N-isopropyl-N-methylsulfamid

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Bei Eintrag in den Boden versickert der Stoff und kann mit größeren Wassermengen in Abhängigkeit vom biologischen Abbau auch in tiefere Bodenschichten eingetragen werden.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält keine Stoffe, die in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt sind.

### 12.7. Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Muss unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport

ADR

UN-Nummer oder IDNummer:

UN3082

Ordnungsgemäße UNVersandbezeichnung:

UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält

PYROXASULFON, DIMETHENAMID-P)

Transportgefahrenklassen: 9, EHS

Verpackungsgruppe: III

Umweltgefahren: ja

Besondere

Vorsichtshinweise für den

Anwender:

Keine bekannt

RID

UN-Nummer oder IDNummer:

UN3082

Ordnungsgemäße UNVersandbezeichnung:

UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält

PYROXASULFON, DIMETHENAMID-P)

Transportgefahrenklassen: 9, EHS

Verpackungsgruppe: III

Umweltgefahren: ja

Besondere  
Vorsichtshinweise für den  
Anwender:  
Keine bekannt  
Binnenschifftransport  
ADN  
UN-Nummer oder IDNummer:  
UN3082  
Ordnungsgemäße UNVersandbezeichnung:  
UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält  
PYROXASULFON, DIMETHENAMID-P)  
Transportgefahrenklassen: 9, EHS  
Verpackungsgruppe: III  
Umweltgefahren: ja

Besondere  
Vorsichtshinweise für den  
Anwender:  
Keine bekannt  
Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter  
nicht bewertet  
Seeschifftransport  
IMDG  
Sea transport  
IMDG  
UN-Nummer oder IDNummer:  
UN 3082 UN number or ID  
number:  
UN 3082

Ordnungsgemäße UNVersandbezeichnung:  
UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF,  
FLUESSIG, N.A.G.  
(enthält  
PYROXASULFON,  
DIMETHENAMIDP)  
UN proper shipping  
name:  
ENVIRONMENTAL  
LY HAZARDOUS  
SUBSTANCE,  
LIQUID, N.O.S.  
(contains  
PYROXASULFONE  
, DIMETHENAMIDP)  
Transportgefahrenklassen: 9, EHS Transport hazard  
class(es):  
9, EHS

Verpackungsgruppe: III Packing group: III  
Umweltgefahren: ja  
Marine pollutant: JA  
Environmental  
hazards:  
yes  
Marine pollutant:  
YES

Besondere  
Vorsichtshinweise für den  
Anwender:  
Keine bekannt  
Special precautions  
for user:

None known  
Lufttransport  
IATA/ICAO  
Air transport  
IATA/ICAO  
UN-Nummer oder IDNummer:  
UN 3082 UN number or ID  
number:  
UN 3082

Ordnungsgemäße UNVersandbezeichnung:  
UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF,  
FLUESSIG, N.A.G.  
(enthält  
PYROXASULFON,  
DIMETHENAMIDP)  
UN proper shipping  
name:  
ENVIRONMENTAL  
LY HAZARDOUS

SUBSTANCE,  
LIQUID, N.O.S.

(contains  
PYROXASULFONE  
, DIMETHENAMIDP)

Transportgefahrenklassen: 9, EHSM Transport hazard

class(es):

9, EHSM

Verpackungsgruppe: III Packing group: III

Umweltgefahren: ja Environmental

hazards:

yes

Besondere

Vorsichtshinweise für den

Anwender:

Keine bekannt

Special precautions

for user:

None known

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer oder ID-Nummer" für die jeweiligen Regelungen in den obigen Tabellen.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für »Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung« der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für »Transportgefahrenklasse(n)« der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für »Verpackungsgruppe« der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für »Umweltgefahren« der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für »Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender« der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.7. Massengutbeförderung auf dem

Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Maritime transport in bulk according  
to IMO instruments

Es ist keine Massengutbeförderung auf dem  
Seeweg beabsichtigt.

Maritime transport in bulk is not intended.

Weitere Angaben

Für Produkt in geeigneten Gebinden mit einer Nettomenge von höchstens 5 L oder weniger kann der Transport als Kein Gefahrgut unter Anwendung der folgenden Vorschriften erfolgen: ADR, RID, ADN: Sondervorschrift 375; IMDG: 2.10.2.7; IATA: A197; TDG: Sondervorschrift 99(2); 49CFR: § 171.4 (c) (2) und auch die Sondervorschrift 375 in Anhang B, die in China geregelt ist "Regulations Concerning Road Transportation of Dangerous Goods Part 3: Index of dangerous goods name and transportation requirements" (JT/T 617.3)

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische

Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 3, 75

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt für das Produkt vorgesehenen Verwendung(en) unterliegen nicht den Beschränkungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

Störfallverordnung (Deutschland):

Listeneintrag in Vorschrift: 1.3.1

Richtlinie 2012/18/EU - Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (EU):

Listeneintrag in Vorschrift: E1

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.):

Pflanzenschutzmittel in Verbraucherverpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt sind den Abschnitten 7 und 8 dieses Sicherheitsdatenblatts zu entnehmen.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Die vorliegenden Informationen sind nach unserem besten Wissen zusammengestellt, eine Vollständigkeit der Angaben darf nicht unbedingt vorausgesetzt werden. Die Daten haben nur als Leitfaden zu gelten und ersetzen keine eigenen Nachforschungen. Das Produkt darf nur mit größter Sorgfalt und auf eigenes Risiko von ausgebildeten Personen mit

HPC Standards GmbH  
Am Wieseneck 7  
04451 Cunnersdorf  
Phone 0049 34291 3372-36  
Fax 0049 34291 3372-39  
[www.hpc-standards.com](http://www.hpc-standards.com)  
[contact@hpc-standards.com](mailto:contact@hpc-standards.com)



Seite 12/12

Sachkenntnis in Chemie im analytischen Labor benutzt werden. Der Hersteller und Vertreiber schliesst jegliche Haftung für Schäden aus, die sich aus dem Umgang oder Kontakt mit dem beschriebenen Material ergeben mag.  
Die Chemikalien sind ausdrücklich nur für die Verwendung im chemischen Labor bestimmt.